

Zielvereinbarung 2016 - Geschäftsführer/in der gemeinsamen Einrichtung (GF gE)

Hr. Feller, JC Fürth Land

Gewichtung	Ziel	Messgröße	Termin	Zielwert	Ist-Wert	Zielerreichungsgrad (ZEG)	E	D	C	B	A
							(ZEG ≤ 80)	(80 < ZEG ≤ 90)	(90 < ZEG ≤ 100)	(100 < ZEG ≤ 110)	(110 < ZEG ≤ 120)
100,0%	Geschäftspolitische Ziele (GPZ)										
35,0%	Langfristigen Leistungsbezug vermeiden	2_K300 Bestand an Langzeitleistungsbeziehern [Anzahl als Absolutwert]	31.12.2016	1.161							
10,0%	Prozessqualität verbessern	2_Q200 Index aus Prozessqualität [Index als Prozentwert]	31.12.2016	100,0							
30,0%	Integration in Erwerbstätigkeit verbessern	2_K201 Integrationsquote SGB II ohne Asyl/Flucht [Anteil als Prozentwert]	31.12.2016	30,6							
20,0%	Hilfebefähigkeit verringern	2_K101 Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt ohne Asyl/Flucht [Betrag in Euro]	31.12.2016	6.108.443,71							
5,0%	Erhöhung der Marktpartizipation von Langzeitarbeitslosen und Schwerbehinderten	Index "Verbesserung der Integrationsleistung unter Berücksichtigung der geschäftspolitischen Schwerpunktsetzung"	31.12.2016	100,00			§)				
Zielerreichung GPZ nach Gewichtung											
Gesamtzielerreichung 100% GPZ											

§) Ggf. bitte den Zielerreichungsgrad manuell eintragen.

Vereinbarung

Peter Feller
Mitarbeiter/in

Datum: 15.02.16 Unterschrift:

Thomas Dippold
Fachvorgesetzte/r

Datum: 16.2.16 Unterschrift:

Blanko-Glossar zu freien bzw. funktionsspezifischen Zielen

Messgröße
Verbesserung der Integrationsleistung unter Berücksichtigung der geschäftspolitischen Schwerpunktsetzung
Übergeordnetes Ziel
Ziel ist es, die Integrationsleistung nachhaltig zu verbessern und entsprechend der geschäftspolitischen Schwerpunktsetzungen die Marktpartizipation von Langzeitarbeitslosen (LZA) zu erhöhen.
Beschreibung der Messgröße
Die Führungskräfte der gewährleisten, dass die Integrationsleistung nachhaltig verbessert wird. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages. Außerdem stellen sie sicher, dass entsprechend der geschäftspolitischen Schwerpunktsetzungen die Marktpartizipation von Langzeitarbeitslosen (LZA) erhöht wird. Das geschäftspolitische Ziel wird anhand eines Indexes gemessen, der aus den Zielerreichungsgraden der nachfolgend genannten Kennzahlen (Teilindikatoren) ermittelt wird (Gewichtung in Klammern): Entwicklung (Ist-Plan) der Übertritte in LZA (50%) Entwicklung (Ist-Plan) der Abgänge LZA in Erwerbstätigkeit (50%) Aufsetzpunkt für die Ermittlung der jeweiligen Ist-Plan-Entwicklung sind die Jahres-endergebnisse 2014 im 1. Ladestand (siehe nachfolgende Tabelle).

Übertritte in Langzeitarbeitslosigkeit				
	Ist	geplante		Plan
		Dezember 2014	Veränderung in %	
AA Fürth (SGBIII + SGBII)	2.584	-7,0		2.403
AA Fürth (SGBIII)	1.025	-6,9		954
AA Fürth (SGBII)	1.559	-7,0		1.449
JC Fürth Stadt	926	-7,0		861
JC Fürth Land	270	-7,0		251
JC Erlangen-Höchstadt	187	-7,0		174
JC Neustadt/Aisch	176	-7,0		163

Abgänge aus Langzeitarbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit

	Ist	geplante		Plan
		Dezember 2014	Veränderung in %	
AA Fürth (SGBIII + SGBII)	637	8,3		690
AA Fürth (SGBIII)	262	8,2		283
AA Fürth (SGBII)	375	8,3		406
JC Fürth Stadt	194	8,3		210
JC Fürth Land	74	8,3		80
JC Erlangen-Höchstadt	49	8,3		53
JC Neustadt/Aisch	58	8,3		63

Die Zielerreichungsgrade (ZEG) werden wie folgt berechnet:

Übertritte in LZA

$$\text{ZEG} = (1 - (\text{Ist-Wert} - \text{Planwert}) / \text{Planwert}) \times 100$$

Abgänge LZA in Erwerbstätigkeit

$$\text{ZEG} = (1 - (\text{Planwert} - \text{Ist-Wert}) / \text{Planwert}) \times 100$$

Dabei wird bei allen Teilindikatoren ab einem Zielerreichungsgrad von mehr als 120% und weniger als 80% eine Kappung vorgenommen.

Die ermittelten ZEG des Indexes werden mit allen berechneten Nachkommastellen berücksichtigt (Abbildung im Template: 1 Nachkommastelle).

Bei einer unterjährigen Abrechnung wird als Planwert der Vorjahreswert mit der geplanten prozentualen Veränderung zum Jahresende zugrunde gelegt.

Zeitaggregat

JFW

Datenbereitstellung

SGB II-Cockpit, FIS, Statistik der BA